

Die Krippe entsteht. An jedem Adventssonntag eine Figur mehr

*Vorbereitung während der Woche:
Auf dem Seitenaltar wird ‚grüne Landschaft‘ hergerichtet.
Ein paar Schafe können evtl. darin Platz finden, aber noch keine Figuren.
Bemalte Tafel - als Hintergrund der Krippenlandschaft wird bereitgestellt.*

1. Advent: Stadt Betlehem

*Die bemalte Tafel - Stadt Betlehem
wird von zwei Erwachsenen hereingetragen
Priester, ein Sprecher (vom Familiengottesdienstteam) oder ein Kind erklärt:*

Wir bereiten uns auf Weihnachten vor. Die Krippe wird entstehen.
Jeden Adventssonntag kommt etwas dazu.
Heute stellen wir die Stadt Betlehem in die Landschaft.
Hört, was das Bild zu sagen hat:

2. Sprecher (Kind):

Ich bin die Stadt Betlehem im Land Judäa.
Berge und Hügel sind um mich herum.
Ich bin nicht sehr groß.
Aber ich bin berühmt.
In meiner Stadt ist König David geboren.
Er wurde ein großer König.
Er hat dem ganzen Land Frieden gebracht.
Das ist lange her.
Aber ich sag Euch:
Einmal wird wieder so ein König kommen und Frieden bringen.
Ihr werdet sehen. Wartet ab.
Seid gespannt mit mir,
was geschehen wird!

*Die bemalte Tafel - Stadt Betlehem
wird an den vorbereiteten Platz auf dem
Seitenaltar gestellt.*

*Vorbereitung während der Woche:
Der Stall wird in die Landschaft gestellt oder bereitgestellt.
Hirtenfiguren (und Schafe, evtl. auch Ochs und Esel sind) bereit gelegt,*

2. Advent: Hirten

*Kinder zeigen die Figuren
Ein oder andere zwei Kinder lesen:*

Wir sind Hirten.
Wir leben draußen vor der Stadt Betlehem.
Wir sind auf den auf den Wiesen und Feldern
Tag und Nacht.
Bei Wind und Wetter.
Wir passen auf unsere Tiere auf.
Wir geben Acht, dass kein Dieb kommt.
Mit unseren Stecken verjagen wir Räuber und wilde Tiere.
Manchmal müssen wir kämpfen.
Die Leute in der Stadt mögen uns nicht besonders.
Aber unsere Herden können sich auf uns verlassen.
Im unserm Stall finden schwache und kranke Tiere Unterschlupf.

*Die Hirten (und ihre Tiere) werden
in die Landschaft (und zum Stall) gestellt.*

Vorbereitung:
*In die Krippenlandschaft wird auf der gegenüberliegenden Seite,
im Abstand zu Stall und Hirten
ein weißes Tuch gelegt.*

3. Advent: Maria

*Die Figur der Maria ist bereit gelegt.
Ein Mädchen zeigt die Figur.
Ein anderes liest:*

Ich bin Maria.

Ich wohne in der Stadt Nazareth.
Ich muss Euch ein Geheimnis erzählen:
Ich bekomme ein Kind.
Ein Engel hat es mir gesagt.
Es wird ein ganz besonderes Kind sein.
Es kommt von Gott.
Erst konnte ich es gar nicht glauben.
Dann aber sagte ich Ja.
Ich bin bereit.
Ich spüre das Kind schon in meinem Bauch
und freue mich sehr darauf.
Ich bin so gespannt, wie es werden wird.

*Die Figur der Maria wird
auf ein weißes Tuch in der Krippenlandschaft gestellt.*

4. Advent: Josef

*Die Figur des Josef ist bereit gelegt.
Ein Junge zeigt die Figur.
Ein anderer liest:*

Ich bin Josef.

Zimmermann von Beruf.
Ich arbeite in Nazareth.
Aber jetzt muss ich weg gehen aus der Stadt.
Unser Herrscher, der mächtige Kaiser in Rom
will alle Leute zählen.
Ich muss in meine Vaterstadt gehen
und dort meinen Namen aufschreiben lassen.
Meine junge Frau muss auch mit.
Das ist ein Problem.
Der Weg nach Betlehem ist weit
und Maria bekommt ein Kind.
Was ist, wenn es zu früh geboren wird?
Hoffentlich geht alles gut.
Ich hoffe und bete.
Gott steh uns bei!

*Die Figur des Josef wird zur Figur der Maria auf weißes Tuch gestellt.
Alternativ oder weiterführend werden Josef und Maria - auf den Weg gestellt.*

*Im Laufe der letzten Adventwoche wird die Krippe für die Weihnachtsszene bereitet.
Maria und Josef kommen in den Stall.*

Heilig Abend: Das Jesuskind wird während der Krippenfeier in die Krippe gelegt.